

**Evangelische  
Esslingen**



**Kirchengemeinde  
Hohenkreuz**

**August 2011**

**Gemeindebrief**

**September 2011**

---



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

gelingt uns das?

Bitten, suchen, anklopfen.

Immer wieder.

Den ersten Schritt selbst wagen. Denn eine Bitte kann erst erfüllt werden, wenn ich sie ausgesprochen habe. Finden kann ich nur, wenn ich mich auf die Suche mache. Die Tür öffnet sich erst, wenn ich mich bemerkbar gemacht habe.

Bitten, suchen,  
anklopfen.

Immer wieder.

Manchmal mag ich nicht mehr. Ich habe das Gefühl: Mir kann so wieso keiner helfen. Ich befürchte: Alle Anstrengungen sind umsonst. Ich habe den Eindruck, dass sich nie mehr etwas verändern und zum Guten wenden wird. Und überhaupt: Wenn ich bitte, gebe ich zu, dass mir etwas fehlt, dass ich den anderen brauche, dass ich nicht perfekt und nicht autark bin. Passt das zu meinem Selbstbild?

Bitten, suchen, anklopfen.

Immer wieder.

Jesus ermutigt dazu, den ersten Schritt zu wagen: Gott etwas zu-

zutrauen und ihm die Chance zu geben, mein Leben zu verändern. Das heißt auch: sich nicht selbst festlegen auf die eigene Vergangenheit. Auf die Erfahrungen, die man bisher gemacht hat. Auf den Gedanken: So bin ich nun mal, das war schon immer so, daran kann ich nichts ändern.

Jesus verheißt uns: Gott wird geben, wird sich zeigen, wird Türen öffnen.

***Bittet, so wird euch gegeben;  
suchet, so werdet ihr finden,  
klopfet an, so wird euch aufgetan.***

*(Monatsspruch für August,  
Matthäus 7,7)*

Vielleicht sieht das anders aus, als ich es erwarte oder als ich es mir gewünscht habe. Vielleicht gibt er nicht

das Brot, um das ich gebeten habe – sondern einen Apfel. Vielleicht finde ich nicht den Silberschatz, nach dem ich gesucht habe – aber etwas ganz anderes, das mein Leben unerwartet reich macht. Vielleicht sieht es hinter der Tür, die sich öffnet, anders aus, als ich erwartet habe – aber eine neue Perspektive tut sich auf, und ein Weg wird gangbar.

„Nicht alle unsere Wünsche, aber alle seine Verheißungen erfüllt Gott“, hat Dietrich Bonhoeffer im Laufe seiner Gefängniszeit gelernt.



Bitten, suchen, anklopfen.  
Immer wieder – und dadurch im  
Glauben lebendig bleiben!

Und das Schönste, was dann passieren könnte: Dass diese Beharrlichkeit eine Kettenreaktion bewirkt, die auch anderen neue Möglichkeiten eröffnet. Denn wem gegeben wurde, der wird weitergeben. Wer gefunden hat, kann anderen beim Aufspüren helfen. Wem eine Tür geöffnet wurde, der wird sich einem anderen nicht verweigern, weil er weiß, wie jemandem zumute ist, der dringend Hilfe braucht.

Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden, klopfet an, so wird euch aufgetan.

Vielleicht könnte das ja auch Ihr Gebet werden:

Gib mir, Gott,  
ein neues Herz,  
damit die Lust auf Neues  
sich stärker erweist  
als die Last,  
die ich mir selber bin;  
damit ich den Mut aufbringe,  
Ja zu sagen  
zu meinen Enttäuschungen  
und bitteren Erfahrungen  
und sie mir doch meinen Weg  
in unbekannte neue Räume  
nicht verstellen;  
damit ich sicheren Schrittes  
und voller Erwartung über  
Schwellen gehen kann.  
Gib mir ein waches Herz und  
einen mutigen Geist,  
damit ich jeden Tag neu anfangen kann mit dem Anfang.

Herzlich  
Ihre Mechthild Martzy

## 20 Jahre Kindergarten Hohenkreuz – Interview mit Ingrid Biesinger

*Liebe Ingrid, im August 2011 bist Du 20 Jahre lang Leiterin des Kindergartens der Kirchengemeinde Hohenkreuz. Wie war die Situation, als Du die Stelle angetreten hast?*

Ich hatte mein Anerkennungsjahr als Zweitkraft im Kindergarten in der Pliensauvorstadt gemacht; Andrea Knoll war Gruppenleiterin. Mich reizte die Situation in Hohenkreuz, doch der Anfang war nicht einfach: Ich kam in eine Konfliktsituation hinein, eine Erzieherin war gegangen, die bisherige Zweitkraft hatte sich ebenfalls auf die Stelle der Leiterin beworben. Die Eltern waren konflikterprobt, wachsam und selbstbewusst – ich fühlte mich als „Anfängerin“ recht unsicher.

*Wie war die äußere Situation als Du hergekommen bist?*

Die Räume waren sehr dunkel und eng, da es kein Büro und keinen Vorbau gab. Nach dem großen Umbau im Herbst 1993 waren die räumlichen Möglichkeiten besser. Durch den zusätzlichen Platz mussten wir ein Kind mehr aufnehmen. Schön ist in Hohenkreuz: Die Beziehungen zur Kirchengemeinde (Pfarramtssekretärin, Pfarrerin, Mesnerin...) sind sehr eng, was durch die räumlichen

Gegebenheiten unterstützt wird.

*Was hat sich im Laufe dieser 20 Jahre alles verändert? Viele Deiner Kolleginnen klagen ja sehr.*

Verändert haben sich sicherlich die Rahmenbedingungen:

Heute muss aufgrund des Orientierungsplans viel mehr dokumentiert und aufgeschrieben werden, was aber für Neueinsteiger manches auch leichter macht. Die Kinder sind meiner Meinung nach nicht wesentlich anders – immer gab es schwierige, verhaltensauffällige und auch ganz tolle Kinder.

Verändert habe vor allem ich mich: Ich bin im Laufe dieser 20 Jahre – auch durch meine Beraterausbildung – wesentlich selbstbewusster und gelassener geworden. Ich weiß, was ich verantworten kann, ich kann Situationen und Kinder besser einschätzen und habe natürlich viel mehr Umsicht und Überblick als am Anfang.

Ich genieße sehr, dass wir seit 2008 als Zweitkraft nicht mehr jährlich wechselnde Anerkennungspraktikantinnen einstellen müssen, sondern dass ich in Tina Huber eine verlässliche und gute Mitarbeiterin habe!

*Wo lag damals der Schwerpunkt Deiner Arbeit? Ist es heute immer noch derselbe – oder hat er sich verschoben, vielleicht auch verschoben müssen?*

Von Anfang an war es mir ganz wichtig, das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken, indem ich ihnen etwas zutraue. Wichtig ist mir auch, die soziale Einstellung der Kinder zu fördern, dass sie sich um Außenseiter kümmern, die „Großen“ den „Kleinen“ helfen usw.

Gereizt hat mich immer die Arbeit mit „schwierigen“ Kindern – zum Beispiel ist es gelungen, ein Kind in unserem Kindergarten zu integrieren, das in einer anderen Einrichtung große Schwierigkeiten hatte. Auch behinderte Kinder nahmen wir schon auf, als viele andere Einrichtungen noch nicht

so weit waren. Wichtig war und ist mir die religiöse Erziehung der Kinder durch das Mitfeiern des Kirchenjahres, durch Gottesdienste mit der Kirchengemeinde etc.

*Hohenkreuz ist mit nur einer Gruppe eine sehr kleine Einrichtung. Worin siehst Du die Grenzen, aber auch die Chancen hierin?*

Die Chancen einer kleinen Einrichtung liegen vor allem darin, dass Kinder mit besonderen Auffälligkeiten, die in einer großen Einheit leicht „untergehen“ könnten, von Anfang an besser im Blick sind. Viele Dreijährige tun



sich leichter, wenn sie in eine kleine Einrichtung kommen. Die Elternkontakte sind wesentlich intensiver. Wenn, wie in unserem Einzugsgebiet, mehrere Geschwisterkinder nacheinander kommen, entsteht zu einzelnen Familien ein dauerhafter und schöner Kontakt, und wir werden in den Ferien auch immer wieder mal von „Ehemaligen“ besucht. Vieles kann spontan gemacht werden, ohne dass erst große Absprachen getroffen werden müssen. Schwierig wird es mit der Elternarbeit in Form von Themenabenden: Es macht wenig Sinn, zu einem pädagogischen Thema einen Referenten einzuladen – und dann sind nur vier oder fünf Eltern da.

Aber insgesamt überwiegen für mich die Chancen bei weitem!

*Ein Wunsch von Dir in Bezug auf die Zukunft!*

Dass uns die kleinen Einrichtungen erhalten bleiben und auch ein zweckfreier, unbeschwerter Kontakt zu den Kindern möglich ist.

Vielen Dank, liebe Ingrid! Wir wünschen Dir und uns, dass Du Dich noch lange in Hohenkreuz wohl fühlst!

Mechthild Martzy

### **Halbtagesausflug „Denkanstöße“**

Am Donnerstag, 22. September, laden die „Denkanstöße“ zum Halbtagesausflug in die Melanchthonstadt nach Bretten ein.

#### **Geplantes Programm:**

Abfahrt um 13 Uhr an der Hohenkreuzkirche – Führung durch Stadt und Melanchthonhaus – Kaffeetrinken im Café Hesselbacher; anschließend vielleicht noch Zeit zum Bummeln – Rückkehr gegen 19.30 Uhr.

#### **An Kosten** kommt auf Sie zu:

15 Euro für Busfahrt und Führung; außerdem die Kosten für das Kaffeetrinken.

**Anmeldung:** ab sofort – bis alle 30 Plätze belegt sind bzw. bis spätestens 17. September!

Alle, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen mitzufahren!

Mechthild Martzy

## Den Gottesdienst zum Erntedankfest ...

feiern wir zusammen mit unserem Kindergarten am Sonntag, 25. September, 10 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Ständerling geplant.



Ihre Gaben zum Schmücken des Altars (Blumen, Gemüse, Obst, sonstige Lebensmittel) bitten wir Sie, am Freitag, 23. September zwischen 17 und 19 Uhr oder am Samstag, 24. September zwischen 10 und 12 Uhr bei uns in der Kirche abzugeben.

Herzlichen Dank!  
Mechthild Martzy

## Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins am Sonntag, 18. September in St. Josef

Um 10.30 Uhr feiern wir Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit in der katholischen Kirche St. Josef.

Das Thema des Wortgottesdienstes lautet „Garten des Lebens“, der Musikverein Wäldenbronn wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Gegen 11.30 Uhr findet dann im Gemeindesaal nebenan unsere Mitgliederversammlung statt.

Traditionell laden wir im Anschluss daran zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Im Namen der Vorstandschaft  
grüßt Sie  
Ihre Gudrun Fröhler

## Das frisch gebackene Ehepaar sagt Danke!

- für eine wunderschön und liebevoll geschmückte Kirche
- für einen ganz persönlich gestalteten Traugottesdienst, der uns und viele Mitfeiernde sehr bewegt hat
- für die besondere Überraschung, dass der Kirchenchor gesungen hat – und wir sogar noch mit einem eigens für uns über unseren Trautext komponierten Kanon, gesungen von einem tollen Sopranisten-Terzett, geehrt wurden
- für einen perfekt organisierten Empfang und leckere Dinge für das leibliche Wohl
- für das Spalier im Garten und das fröhliche Glückwunschlid unserer Kindergartenkinder, die uns anschließend rote Rosen überreichten
- für unendlich viele liebe Worte, Gesten, Grüße und erst recht Geschenke.

Es hat uns sehr bewegt, wie viele Menschen aus unserer Gemeinde und den Nachbargemeinden an unserem Glück Anteil genommen haben!



Herzlich Ihre  
Mechthild und Klaus Martzy

## KINDER-, MINI- UND SCHULGOTTESDIENSTE

„Auf Wiedersehen bis in 4 Wochen“

(7 - 12-jährige) 9.30 - 12.30 Uhr am Samstag,

1. Oktober, im Gemeindezentrum Hohenkreuz

### Gemeindezentrum Hainbachtal

Kinderkirche (7 - 12-jährige) und Minikinderkirche (3 - 6-jährige)

am 11., 18. und 25. September, jeweils um 10.45 Uhr

### eAg in Hohenkreuz

Teeny-Kirche (ab 5. Klasse), Kinderkirche (7 - 10-jährige)

und Minikinderkirche (3 - 6-jährige)

am 7. und 21. August, 4. und 18. September, jeweils um 10.30 Uhr

### Ökumenische Schulanfängergottesdienste

Donnerstag, 15. September, 9.15 Uhr in der Hohenkreuzkirche

Donnerstag, 15. September, 9.30 Uhr im GZ Hainbachtal

Samstag, 17. September, 8.45 Uhr in der St. Bernhardt-Kirche

### Ökumenische Schüलगottesdienste

Dienstag, 20. September, 8.35 Uhr in der Hainbachschule

Dienstag, 20. September, 8.35 Uhr in der Kirche St. Josef

Donnerstag, 22. September, 7.45 Uhr in der St. Bernhardt-Kirche



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## GOTTESDIENSTE IM AUGUST

Tag		St. Bernhardt	
<b>Sonntag, 7. August</b> <b>7. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst</b> (C. Reusch) Kollekte für die Missionsprojekte	<b>10.30</b>
<b>Sonntag, 14. August</b> <b>8. Sonntag nach Trinitatis</b>		<b>Kein Gottesdienst!</b> <b>Gemeinsamer Gottesdienst in Hohenkreuz!</b>	<b>9.30</b>
<b>Sonntag, 21. August</b> <b>9. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst mit Taufe</b> (E. Reich) Kollekte für die Besuchsdienstarbeit	<b>10.30</b>
<b>Sonntag, 28. August</b> <b>10. Sonntag nach Trinitatis</b>		<b>Kein Gottesdienst!</b> <b>Gemeinsamer Gottesdienst in Hohenkreuz!</b>	<b>9.30</b>
<b>Sonntag, 4. September</b> <b>11. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> (U. Enderle) Kollekte für die Jugendarbeit in der Gemeinde und im Bezirk	<b>10.30</b>
	<b>14.00</b>	<b>Taufgottesdienst</b> (M. Martzy)	
<b>Sonntag, 11. September</b> <b>12. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst *</b> (U. Enderle) Kollekte für die Kindergartenarbeit	<b>10.00</b>
<b>Sonntag, 18. September</b> <b>13. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.30</b>	<b>Kein Gottesdienst in St. Bernhardt!</b> <b>Gottesdienst mit dem Krankenpflegeverein in der Kath. Kirche St. Josef</b> (U. Enderle)	<b>10.30</b>
<b>Sonntag, 25. September</b> <b>14. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst</b> (U. Enderle) Kollekte für die Öffentlichkeitsarbeit	<b>10.00</b>
	<b>14.00</b>	<b>Taufgottesdienst</b> (U. Enderle)	
<b>Sonntag, 2. Oktober,</b> <b>Erntedank</b> <b>15. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst zum Erntedankfest</b> (E. Reich)	<b>10.30</b>
<b>Sonntag, 9. Oktober,</b> <b>16. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst zum Gemeindefest St. Bernhardt</b> mit dem Kindergarten St. Bernhardt (U. Enderle)	<b>10.00</b>

**Gottesdienste im Haus Kennenburg: Jeden Sonntag 10 Uhr in der Kapelle**

**\*T**

# OKTOBER UND SEPTEMBER 2011

Hohenkreuz		GZ Hainbachtal
<b>einANDERERgottesdienst mit Taufe</b> (U. Enderle/M. Grünhaupt) Kollekte für Missionsproj. Hohenkreuz	<b>10.45</b>	<b>Gottesdienst</b> (C. Reusch) Kollekte für die Missionsprojekte
<b>Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl</b> (Dr. S. Edel) Kollekte für den Dienst an Israel	<b>10.45</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> (Dr. S. Edel) Kollekte für den Dienst an Israel
<b>einANDERERgottesdienst</b> (G. Deutschmann/F. Lung) Kollekte für Missionsproj. St. B.-Wäld.	<b>10.45</b>	<b>Gottesdienst</b> (E. Reich) Kollekte für die Besuchsdienstarbeit
<b>Gemeinsamer Gottesdienst</b> (St. Kögel) Kollekte für Agapedia	<b>10.45</b>	<b>Gottesdienst</b> (St. Kögel) Kollekte für Agapedia
<b>einANDERERgottesdienst</b> (B. Bunz/J. Seitter) Kollekte für den CVJM	<b>10.45</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> (U. Enderle) Kollekte für die Jugendarbeit in der Gemeinde und im Bezirk
<b>Gottesdienst ✱</b> (M. Martzy) Kollekte für die Jugendarbeit in der Gemeinde und im Bezirk	<b>10.45</b>	<b>Gottesdienst ✱</b> (U. Enderle) Kollekte für die Kindergartenarbeit
<b>einANDERERgottesdienst</b> (V. Grupp) Kollekte für den eAg	<b>10.45</b>	<b>Gottesdienst</b> (R. Edel) Kollekte für den Krankenpflegeverein 
<b>Gottesdienst zum Erntedankfest</b> mit dem Kindergarten (M. Martzy) Kollekte für Brot für die Welt	<b>10.45</b>	<b>Gottesdienst</b> (U. Enderle) Kollekte für die Öffentlichkeitsarbeit
<b>einANDERERgottesdienst</b> (J. Schindler) Kollekte für die Kircheng. Hohenkreuz	<b>10.45</b>	<b>Familiengottesdienst zum Erntedankfest</b> (E. Reich)
<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> (M. Martzy) Kollekte für Asyl		<b>Kein Gottesdienst!</b>

**auftreten möglich**

**St. Bernhardt-Kirche offen: Jeden Mittwoch, 9.30 - 11.30 Uhr**

## JUGENDGRUPPEN UND -KREISE

### GEMEINDEZENTRUM ST. BERNHARDT:

#### Jungscharen:

##### „**Flower Power**“

Mädchen, 3. bis 5. Klasse  
Donnerstag 17.45 - 19.15 Uhr

##### „**Die 13 ?**“

Jungen, 3. bis 5. Klasse  
Donnerstag 17.30 - 19 Uhr

##### „**neue Mädchenjungchar**“

2. bis 4. Klasse  
Dienstag von 17.30 19 Uhr

#### Jugendkreis:

##### „**Dominos**“

Mädchen, 7. bis 9. Klasse  
Freitag 18 - 19.30 Uhr



### Hausaufgabenhilfe

im GZ St. Bernhard  
Di. u. Do. 14 - 15.30 Uhr  
für 1. bis 5. Klasse

### GEMEINDEZENTRUM HOHENKREUZ:

#### Jungchar:

##### „**Kolibris**“

Mädchen, 3. bis 5. Klasse  
Dienstag 17.30 - 19 Uhr

##### „**Tornado Team**“

Jungen, 8 - 12-jährige  
Mittwoch 17.30 - 19 Uhr

### GEMEINDEZENTRUM HAINBACHTAL:

#### Jungchar:

##### „**Smileys**“

Mädchen 3. bis 5. Klasse  
Dienstag, 17.30 - 19 Uhr

#### Jugendkreis:

##### „**M&Ms**“

gemischt, 17 - 19-jährige  
Mittwoch 18 - 19.30 Uhr

#### Pfadfinder:

##### Pfadfinder-Gruppe „**Maori**“

Mädchen ab 12 Jahren  
Donnerstag 18 - 19.30 Uhr

## Konficamp 2011

Unter dem Motto „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“ haben sich am Wochenende vom 8. bis 10. Juli 350 junge Menschen mit Gottesdienst, Gruppentreffen und Spielen der Jahreslosung angenähert. Auf dem landschaftlich schön gelegenen Gelände des Vereins christlicher Pfadfinder auf dem Schachen bei Münsingen fand das diesjährige Konficamp des Evangelischen Kirchenbezirks Esslingen statt.

Mit dabei waren erstmals auch 16 unserer Konfirmanden aus Hohenkreuz, die von unseren Kir-



chengemeinderäten Gerolf Marbach, Udo Klaus und einigen Konfi-Teamern begleitet wurden.

Den Begleitern danken wir herzlich dafür, dass sie den Konfirmanden dieses Erlebnis ermöglicht haben!



„Es funkt“

### **Flandernfest und Gemeindefest St. Bernhardt gemeinsam**

Ein Festzelt wird es diesmal nicht geben und dennoch feiern wir ein großes – großartiges Fest. Es beginnt mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der St. Bernhardt-Kirche. Der Kindergarten St. Bernhardt wird den Gottesdienst mitgestalten. Das Kochteam St. Bernhardt wartet im Anschluss mit einem Mittagessen im Gemeindezentrum St. Bernhardt auf. Ab 13 Uhr laden wir zusammen mit den BürgerInnen aktiv auf das Flandernhöhen-Straßenfest ein. Viele Attraktionen für groß und klein warten dort auf Sie.

Ulrich Enderle

### **Begegnung am Nachmittag auf Ausflug**

Unweit von Villingen-Schwenningen liegt der Schwarzwaldort Königsfeld, der gleich mit zwei Besonderheiten aufwarten kann: Anfang des 18. Jahrhunderts siedelte sich dort die „Herrnhuter Brüdergemeine“ an, die das religiöse, kulturelle und gesellschaftliche Leben nachhaltig geprägt hat. Selbst der Friedhof dieser Gemeinde ist bis zum heutigen Tag vom Glauben der Herrnhuter beeinflusst. Der evangelische Theologe, Mu-

sikforscher, Philosoph und Arzt Albert Schweitzer lebte ab 1923 viele Jahre in Königsfeld, bis er nach dem Tod seiner Frau sein dortiges Haus, das nach seinen Vorstellungen erbaut war, der Herrnhuter Brüdergemeine überließ. Heute kann man in diesem Haus eine Ausstellung zum Leben und Werk Albert Schweitzers besuchen.

Auf unserem Ausflug werden wir neben diesen „kulturellen Leckerbissen“ uns auch an der bodenständigen Küche des Schwarzwaldes erfreuen können.

### **Abfahrt und Zusteigorte:**

- 8.00 Uhr Bushaltestelle Holzweidenweg / Wiflingshauser Straße
- 8.05 Uhr Grüner Kranz
- 8.10 Uhr Wiflingshauser Str. / Talstraße
- 8.15 Uhr Brückle, Achtröhrenbrunnen / Langer Weg
- 8.20 Uhr Kirchacker-, Rotenacker-, Eugen-Bolz-Straße
- 8.25 Uhr Endhaltestelle Bus Linie 105 Am Schönen Rain

Anmeldung möglichst unter Angabe der Haltestelle, an der Sie einsteigen werden, bis spätestens 8. September im Gemeindebüro, Wäldenbronner Str. 39, Tel. 54070764, Fax 540070763. Mail: [gemeindebuero@ev-kirche-stbernhardt.de](mailto:gemeindebuero@ev-kirche-stbernhardt.de)

Ulrich Enderle

## Begegnen – Entdecken – Bereichern

Die christlich-muslimische Begegnung am 16. Juni stand unter dem Thema "Wir bringen unsere Kinder vor Gott - Rituale mit Kindern". Begrüßen, Singen, Tanzen, Essen, gegenseitiges Informieren über Namensgebungsrituale und Taufe brachten Christen und Muslime an diesem Abend zusammen.

Wann und wie wird im Islam dem Kind der Name gegeben?

Am 3. oder 6. Tag nach der Geburt kommt der Imam ins Haus der Familie und flüstert dem Kind auf Arabisch einen Gebetsspruch drei mal in jedes Ohr. Damit weiß das Kind, wo es hingehört. Ein weiser Mann aus der Familie, er muss beschnitten sein, achtet auf das Gesagte, es muss vor Gott bestehen und das Kind soll damit wissen, was vor Gott richtig ist.

Das eigentliche Fest der Namensgebung ist am 6. Tag nach der Geburt. Die Mutter wäscht das Kind dreimal. Auf einem Tablett werden Wasser, Salz, Brot und der Koran gebracht. Der Koran wird aufgeschlagen, daraus vorgelesen und wieder zurückgelegt auf das Tablett. Der Name wird nun bekannt gegeben. Den Namen bestimmen die Eltern der El-

tern. Heute wird es unterschiedlich gehandhabt.

Das Abschneiden und Vergraben von Haaren gehört mit zur Namensgebung. Am 6. Tag nach der Geburt oder im 7. Lebensjahr ist die Beschneidung Pflicht.

Mit der Zusage Jesu, las die Kinder zu mir kommen, stellen christliche Eltern ihre Kinder unter den Segen Gottes. Im Taufgottesdienst wird der Täufling zum Mitglied der christlichen Kirche. Die Paten versprechen, dass sie das Kind im Glauben begleiten wollen. Getauft wird auf den Namen des dreieinigen Gottes, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Das Wasser steht für die Reinigung: Alles, was einen Menschen von Gott trennen könnte, wird „abgewaschen“. Die Taufkerze, Symbol für Christus als Licht in der Welt, wird dem Kind gegeben.

Ein aufschlussreicher und geselliger Abend für beide Seiten ging mit dem Lied „Der Mond ist aufgegangen“ zu Ende.

Elke Kühle

**Das nächste BEB findet am 18. November um 17.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Bernhard statt.**

## Termine



sonntags	im wöchentlichen Wechsel: 10.00 Uhr <b>Gottesdienst Hohenkreuz</b> 10.30 Uhr <b>eAg-einANDERERgottesdienst und Kindergottesdienst</b>
montags	09.30 Uhr <b>Seniorentischtennis</b> 09.30 Uhr <b>Freiraum für Kinder</b> Winter '10/Frühjahr '11
dienstags	09.30 Uhr <b>Krabbelgruppe „Kunterbunt“</b> (0-3 Jahre) 12.30 Uhr <b>Gemeinemittagessen</b> (2. Dienstag) 15.00 Uhr <b>Männertreff</b> (2. Dienstag) 15.00 Uhr <b>Internationale Tänze</b> (14-tägig) 17.30 Uhr <b>Mädchenjungschar</b> 18.00 Uhr <b>Frauenkreis</b> (3. Dienstag) 20.00 Uhr <b>Posaunenchor</b> Gemeindezentrum Hainbachtal
mittwochs	09.30 Uhr <b>Café für uns</b> (14-tägig) Frauenfrühstück mit Kinderbetreuung 15.00 Uhr <b>Krabbelgruppe „Mäusebande“</b> (Kinder Sommer/Winter 2009) 16.00 Uhr <b>Konfirmandenunterricht</b> 17.30 Uhr <b>Bubenjungschar</b> 18.30 Uhr <b>Biblischer Gesprächskreis</b> (14-tägig)
donnerstags	10.00 Uhr <b>Krabbelgruppe</b> (14-tägig) Frühjahrskinder 2010 16.30 Uhr <b>Denkanstöße</b> (3. Donnerstag) Gespräche am Nachmittag 20.00 Uhr <b>Kirchenchor</b> Gemeindehaus St. Bernhardt
freitags	09.30 Uhr <b>Gymnastik</b> für Frauen und Männer ab 60

**Biblicher Gesprächskreis**

mittwochs 18.30 Uhr:  
14.09. und 28.09.

**Café für uns - Frauenfrühstück mit Kinderbetreuung**

mittwochs 9.30 Uhr, 14-tägig  
21.9. After Holidays – Frühstück

**Internationale Tänze** Anja Lubkowitz

2. und 4. Dienstag, 15 Uhr  
13.9. und 27.9.

**Frauenkreis**

3. Dienstag, 18 Uhr  
20.9.

Elke Vetzberger

**Gemeindedienst**

**Donnerstag**, 29.9., 19 Uhr

**Gemeindemittagessen**

dienstags, 12.30 Uhr  
13.9. und 4.10.  
Anmeldung bitte bis Montag

Werner und Isolde Schmid  
Telefon: 3702115

**Männertreff**

jeweils dienstags, 15 Uhr,  
13.9. und 4.10.




**Denkanstöße – Themen am Nachmittag**

Jeweils donnerstags, 16.30 Uhr  
22.9. Ausflug in die Melanchthonstadt Bretten,  
Führung durch die Stadt und Melanchthonhaus Einkehr  
13 Uhr Abfahrt an der Hohenkreuzkirche



**Kirchengemeinderatssitzung**

14.09., 20 Uhr



**Evang. Pfarramt Esslingen – Hohenkreuz**

- ◆ Pfarramt, Fichtenstraße 8  
Pfarrerin Mechthild Martzy  37 29 12
- ◆ Pfarrbüro, Frau Reinhardt, Seracher Straße 4  300 600 1  
Dienstag - Donnerstag von **09.00 - 12.00 Uhr**  370 86 32  
E-Mail: Pfarramt.Esslingen.Hohenkreuz@elk-wue.de
- ◆ Konto der Ev. Kirchengemeinde Hohenkreuz:  
Kreissparkasse Esslingen KtoNr. 132 466  
BLZ 611 500 20
- ◆ [www.hohenkreuz-evangelisch.de](http://www.hohenkreuz-evangelisch.de)



**Gemeindezentrum Esslingen-Hohenkreuz, Seracher Strasse 4**

- ◆ Mesnerin, Frau Schuster  370 15 36
- ◆ Kindergarten, Frau Biesinger  37 16 23

**Krankenpflegeverein, Wäldenbronner Str. 39**

- ◆ Rechnerin, Frau Reinhardt, Seracher Str. 2-4  300 600 1
- ◆ Leiterin des Besuchsdienstes: Frau Schmid  300 600 2
- ◆ Kreissparkasse Esslingen KtoNr. 907 213  
BLZ 611 500 20
- ◆ [www.krankenpflegevereine-esslingen.de/stadtteile](http://www.krankenpflegevereine-esslingen.de/stadtteile)

**Diakonie – u. Sozialstation, Außenstelle Esslingen – Nord, Kelterstr. 19**

- ◆ Stationsleitung Frau Gudrun Dung  396 988 40
- ◆ Hauswirtschaftliche Versorgung Frau Locher  396 988 24
- ◆ [www.diakoniestation-esslingen.de](http://www.diakoniestation-esslingen.de)

\*\*\*\*\*

**Impressum:**

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde  
ES – Hohenkreuz

Redaktion: M. Martzy, H. Reinhardt,  
P. Scherrieble

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. September 2011****E-Mail der Redaktion:****[gemeindebrief.hohenkreuz@kirchenbezirk-esslingen.de](mailto:gemeindebrief.hohenkreuz@kirchenbezirk-esslingen.de)**